

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

— Schach. —

[10567.]

Im Laufe dieses Monats erscheinen in unserem Verlage:

Klett, Ph., Schachprobleme. Mit Lösungen und einer Einführung in die Theorie des Schachproblems. 8. Geh. 5 M. ord.

Schalopp, E., der Schachcongress zu Leipzig im Juli 1877 veranstaltet zu Ehren des Altmeisters der Schachspielkunst A. Anderssen von den Schachfreunden Deutschlands. Mit einer Biographie und dem Bildniss Anderssen's und einem Rückblick auf die früheren deutschen Schachcongresse. 8. Geh. 4 M.

Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig, 8. März 1878.

Veit & Comp.

[10568.] In den nächsten Tagen erscheint:

Vorschlag

zur

**einheitlichen Gestaltung des
Stückgutbeförderungswesens auf
den Eisenbahnen Deutschlands.**

Preis ca. 60 S.

Von massgebender Seite wird der Oeffentlichkeit der Plan unterbreitet, den Eisenbahnen den gesammten Stückgüterverkehr, die ganze Spedition abzunehmen und der Post zu übergeben. — Die kleine Schrift wird in dem überaus grossen Kreise des bei dieser Frage interessirten Publicums zahlreiche Käufer und Leser finden, und bitte ich, Ihren Bedarf möglichst umgehend zu verlangen.

— Gegen baar 7/6 mit 33 1/3 %.

Berlin, März 1878.

Julius Springer.

[10569.] In meinem Verlage erscheint in 14 Tagen:

Der Schulmeister von Sadowa.

Von Joseph Lukas.

32 Bogen gr. 8. Preis 4 M. 20 S.

☛ Mit 33 1/3 % in Rechnung und auf 12 x 1 Freieremplar.

Der Inhalt dieses ohne Zweifel Epoche machenden Werkes ist folgender:

Einleitung: Zur Diagnose. — Die Societät. — Der Staat. — Die Kirche. — Societät, Kirche und Staat. — Die Schule.

I. Buch.

(Schule und Societät.) Die Schule als Surrogat der Familie. — Schule und Nationalität. — Durch die Schule werden die Stände zerstört. — Die Schule degenerirt den Adel. — Die Schule nivellirt das Bürgerthum. — Die Schule verdirbt die Bauern. — Die Schule schwächt die Körperkraft des Volkes. — Die

Fünfundvierzigster Jahrgang.

Schule verwischt die Originalität der Geister. — Die Schule reducirt auch die Kräfte des Geistes. — Die Schule ruinirt die deutsche Industrie. — Die Schule erzeugt den Mangel an landwirthschaftlichen Dienstboten. — Die Schule erzeugt das Proletariat. — Die Schule ist die Carriatur der Gesellschaft.

II. Buch.

(Schule und Kirche.) Die freie Schule ist eine Schöpfung der Kirche. — Die Staatsschule ist ein Kind der Reformation. — Die moderne Schule ist zur Gegen-Kirche bestimmt. — Was die Schule in der Moral leistet. — Von den wissenschaftlichen Leistungen der Schule. — Autodidacten und Dilettanten. — Auch die Kunst gedeiht nicht in der Schule. — Die Verdienste der Bandalen um die Kunst. — Die Schule im Sprüchwort.

III. Buch.

(Schule und Staat.) Das Staatsmonopol des Unterrichts und der Schulzwang. — Die Schule entseelt die Gemeinde. — Die Schule im Verhältnis zur Naivetät des Volkes. — Von den Wirkungen der Schule auf das conservative Element. — In der Schule verdunstet der Patriotismus. — Der Schulzwang propagirt den Knechtsinn. — Avers und Revers, oder Schulwuth und Militarismus. — Das Complement des Schulzwanges ist der Communismus.

Mainz, 6. März 1878.

Franz Kirchheim.

[10570.] In meinem Verlage erscheint demnächst:

**Die
Pathologie**

der

**weiblichen Sexualorgane
in Lichtdruckabbildungen**

nach der Natur in Originalgrösse
durch anatomische und klinische Erfahrungen erläutert

von

Dr. F. Winckel,

Geh. Med.-Rath, Professor der Gynaekologie, Director des königl. Entbindungs-Instituts in Dresden etc. etc.

Erste Lieferung.

Mit Text und 3 Tafeln. 4. Preis: 4 M. ord.,
3 M. netto.

Dieser Atlas soll in etwa 10 Lieferungen vollständig sein und ein neues Mittel für den Unterricht in der Gynaekologie bilden.

Derselbe wird in vierteljährlichen Zwischenräumen zum Subscriptionspreise von 4 M. ord. erscheinen und in jeder Lieferung 3 Tafeln mit dem dazu gehörigen Text umfassen. Da der grösste Theil aller Tafeln bereits fertig vorliegt, wird eine Verzögerung im Erscheinen nicht eintreten.

Ich werde denjenigen geehrten Handlungen, welche Verwendung haben, Exemplare der 1. Lieferung à condition liefern und Prospecte zur Verfügung stellen. Die Fortsetzung liefere ich nur auf feste Rechnung. Gefälligen Bestellungen sehe ich entgegen.

Leipzig, 8. März 1878.

S. Hirzel.

**Eduard Hölzel's Kunstverlag
in Wien.**

[10571.]

In meiner Kunstanstalt ist bereits in Ausführung und wird in ca. 14 Tagen erscheinen:

Das Portrait

Sr. Heiligkeit des Papstes Leo XIII.,

in großem Formate 68 Cm. hoch,

57 Cm. breit.

(In einer früheren Nr. des Börsenblattes war das Format irrthümlich mit 62/50 angegeben.)

Preis 10 M.; auf Leinwand u. Blendrahmen gespannt 12 M.

Goldrahmen hierzu à 8 M. und 12 M.;
mit ovalem Einfaß 16 M.

Von den Bildern gewähre ich 40 % und auf 10 x 1 Freieremplar, bei Abnahme von 55/50 Exemplaren 50 %;
von den Goldrahmen 25 %.

Ziel 3 Monate, gegen baar 3 % Sconto.

Se. Eminenz, der Herr Cardinal-Fürst-Erzbischof Rutschker in Wien, dem ich nach seiner Rückkehr von der Papstwahl in Rom das nach einer von einem berühmten Künstler in Rom aufgenommenen Farbenskizze in Del gemalte Portrait Sr. Heiligkeit zur hochgeneigten Beurtheilung persönlich vorlegte, sprach sich gegen mich so überaus günstig über die große Aehnlichkeit desselben aus, daß ich ohne Ueberhebung behaupten kann, das erste, ganz gelungene, getreue Bildniß des neuen Papstes in großem Formate herauszugeben.

Das Bild der geneigten, recht thätigen Verwendung bestens empfehlend, bemerkte ich noch, daß Prospecte mit Bestellscheinen zu Diensten stehen. Handlungen, welche mich mit erheblichen Aufträgen erfreuen und auf größeren Absatz rechnen können, liefere ich diese Prospecte auch in Partien mit dem Portrait-Contour und mit beigedruckter Firma.

Geneigten Bestellungen entgegensehend, zeichne
Hochachtungsvoll

Wien, 6. März 1878.

Eduard Hölzel's Kunstverlag.

[10572.] In 8 Tagen erscheint, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Freihandel oder Schutzoll?

Vortrag, gehalten im polytechnischen Verein zu Halle a/S.

von

Karl Gracb, Fabrikbesitzer.

Preis ca. 80 S., à cond. mit 33 1/3 %, baar mit 50 %.

Der Verfasser tritt, gestützt auf gründliche Kenntniß der Industrieverhältnisse des Auslandes, lebhaft für den Schutz der nationalen Arbeit und Production ein, und wird das Schriftchen namentlich in gewerblichen Kreisen viele Käufer finden.

Halle a/S., 9. März 1878.

Ludw. Hoffmeyer.

139